

Heiduk sichert Bayerwald den Mannschaftspunkt

Ersatzgeschwächter Regionalligist in Germering nur 4:4

Regen/Zwiesel. Der Grippevirus hat sich auch in die Reihen der Bayerwälder eingeschlichen, ersatzgeschwächt begab sich daher die Schachgemeinschaft Regen/Zwiesel auf die Reise zum Tabellenletzten der Regionalliga Süd-Ost nach Germering.

Nach 1,5 Stunden bereits stand IM Ivan Hausner an Brett 1 fest. Er brauchte nur eine halbe Stunde, um Erik Deues Partieanlage zu widerlegen. Dann folgten vier Remis, in denen der SCB zum Teil einige Chancen passieren ließ: durch Miesbauer, Zepke, Müller, Gschwendtner.

An Brett 6 bis 8 standen aber alle Partien schlecht. Herbert Palmi musste gegen Bernhard Kern im Endspiel aufgeben. Der frisch gebackene Viechtacher Stadtmeister Helmut Gruber konnte sein Turmendspiel gegen Theo Neumüller nicht halten. So lag beim Stand von 4:3 alles an Christoph Heiduk; er war zwar mit einem Bauern weniger ausgestattet, aber die Stellung war sehr komplex. Es gelang ihm, die Initiative an sich zu reißen. Er opferte Läufer und Turm und gewann dafür die Dame. Ralf Gosebrink wandelte aber unverdrossen einen Bauern in eine neue Dame um. Ebenso

Heiduk. Der Kampf 1 Dame gegen 2 Damen war dann aber schnell zugunsten des SCB entschieden. –

Gesamt: SK Germering – SC Bayerwald Regen/Zwiesel 4:4.

Die Tabelle: – M.M.

1. SC Gröbenzell	7	33,5:22,5	11:3
2. SK Freising	7	29,5:26,5	10:4
3. SK Bruckmühl	7	30,5:25,5	9:5
4. TSV Trostberg	7	29,0:27,0	9:5
5. SV Illmünster	7	29,5:26,5	8:6
6. SCB Regen/Zwiesel	7	28,0:28,0	8:6
7. TV Tegernsee	7	27,5:28,5	5:9
8. SK Grafelfing	7	25,5:30,5	4:10
9. SK Germering	7	23,5:32,5	3:11
9. SU Ebersberg/Grafring	7	23,5:32,5	3:11

Lebenszeichen der zweiten Mannschaft

Gegen die favorisierten Pockinger begann für die SC-„Zweite“ in der Bezirksliga Ost alles wieder schlecht, als Max Hannes an Brett 7 trotz klarem Vorteil ein einzüliges Matt übersah. Stefan Bauer erspielte sich an Brett 4 einen leichten Raumvorteil, konnte die Verteidigung von Holger Paolo aber nicht knacken – Remis. Robert Hamberger an 2 setzte Waldemar Fink mehr und mehr unter Druck, bis die Stellung zusammenkrachte und der Pockinger hoffnungslos verloren war. An Brett 1 baute sich Reiner Bergmann im Königsgambit gegen den Pockinger Spitzenspieler Brückl eine bessere Stellung auf, fand jedoch im entscheidenden Moment nicht die beste Fortsetzung und musste sich mit einem Remis begnügen. Tobias Wudi gewann eine verlorene Partie an Brett 8 nach zahlreichen Patzern seines Gegners. Christian Stehlik spielte Remis an Brett 5. Günther Sagner an Brett 6 und Matthias Kronschnabl an Brett 3 spielten ihre Kontrahenten phasenweise an die Wand und fuhren klare Siege ein. Ein auch in dieser Höhe absolut verdienter Sieg, der am Tabellenende Hoffnung gibt. –

Gesamt: ESV Pocking – SC Bayerwald II 2,5:5,5. – be



Erfolg mit „zwei Damen“: Christoph Heiduk. – F.: Michael Müller